

Die Briefschaften der Schaffnei Gengenbach des Klosters Wittichen^{*)}

Bearbeitet von Hermann Fautz

F/1. Griesheim

1372, Mai 8.

Hanmen, Heinrich Erckhenbolt der Kirchherr, und Else Erckhenbolt, Geschwister, verkaufen an das Kloster Wittichen den sogenannten Erckhenboltz Hof in Griesheim mit allen Rechten um 380 Pfund Straßburger Pfennig.

„Wür *Hanmen, Heinrich der Kirchherr Erckhenbolt* gebrüder, *Erckhen Boltz* Seeligen Söhne von orthenberg, eines Ritters Edel Knecht, und ich *Else* ihr schwöster Thunt kunt ... das wür Verkauftet hant den geistlichen Frowen des Closters zu wittken ... unsern Hoff, gelegen zu griefheim in dem Dorfe, dem man spricht Herrn *Erckhenboltz Hoff*, mit allen Rechten Nutzen und jerglichen Zinßen, und giltet auch derselbe Hoff zu griefheim Jerglich zu gelte und zu Zinße uf Sancte Martins Tag Sibenzig Viertel der Drier Korne, Zweintzig Viertel weisen, Drißig Viertel Roggen, zwentzig Viertel Habern, Drißig Schillinge pfenning und sechs Cappen und ein Hun, und zinsset derselbe Hof fünfzehender halben Pfennig zu Hoffe dem Closter zu gengenbach, von dem derselbe Hoff darrühret ... das wür den obigen Hoff zu griefheim mit allen Rechten Nutzen Zinßen und Zugehörden, als vorgeschriben stoht, hant uffgegeben ... zu kauffende gegeben umb 380 ₰ Straßburger pfenning guter und geber ... *Hartmann von wückhten* zu den Ziten wissentschafften schaffner geförtiget von des Lehensherrn Hände eines Aptes des Closters zu gengenbach mit Ehrerbiethunge des Helmelins, als recht sitte und gewöhnlich ist ... Wir verjehent auch fürbaß ... für uns und unser schwöster *wibelm* zu oesterreich geseßen und für Erben und daß wür dieselben Frawen von wückhten auch gegen mangelichen wo dirrselbe Hoff ansprechig were oder noch wurde an allen Stätten darumb zu Verstande nach recht. Es soll auch der Meyger der auf dem Hoff zu griefheim sitzet und ihn Bawet die 70 Viertel Korn geltes und auch Pfennig und Cappen Zünße den Frawen von Wickhten Jährlich uf Sancte Martins Tag geben und entwerten in ihr Huß und Herberge gehn gengenbach. in die Statt ... Und sind das die Zünße die in den Hoff zu griefheim Järglich hörent des ersten git *Hänseli Kunschindebast* von waltherswiler 6 β & und ein Capen von seinem Huße und Hoffschüre und garten mit aller zugehörde gelegen zu waltherswühler, stoßet uf die *Kintzingen*. Item die zwen *Nidern Schallen* gebrüder gent 4 Untze & und ein Capen von ein Juch Ackhers gelegen in dem säwe, stoßet uf die *allmende*. Item *Russeli Bockh* von wühler git ein Untze (pfening) und ein Capaunen von einem ackher, gelegen in dem sewa. Item *Burckhart Schalle* von wihler git 5 β & und ein Cappen von einer Bünden, stoßet einseite uf den *Capter* und andersite an die *Heingab*. Item der *Ströckher* in grüessener Bahn git zwen schilling von einem Ackher, gelegen in dem *Abrach*, stoßet an *Fritschen Brun* und andersite an *walther Honer*. Item *Heinrich Schaffner* git 16 β und ein Cappaunen von einer Matten, gelegen in dem Höde an der *Erckhen-*

^{*)} Siehe „Ortenau“, 34. und 35. Heft.